Schwerstarbeit: Vom Spezialtransporter müssen die 80 Tonnen auf Sockel-Standort geschoben werden.

12.10.2020 14:57 CEST

Modernisierung des Umspannwerks Würgassen von Westfalen Weser erhöht Versorgungssicherheit und Effizienz

Derzeit wird das Umspannwerk (UW) Würgassen bei Beverungen von Westfalen Weser (WW) modernisiert. Dabei wurde ein neuer Transformator eingesetzt. Mit dem leistungsstärkeren Trafo wird die hohe Versorgungssicherheit, insbesondere für den Raum Beverungen, weiterhin gewährleistet und das Umspannwerk auch für die zukünftige Stromversorgung fit gemacht. Insgesamt investiert WW hier 700.000 Euro.

Im UW Würgassen wird die Spannung von der 110 kV-Hochspannungsebene (110.000 Volt) auf 20 kV-Mittelspannung heruntertransformiert. Das neue Kraftpaket hat ein Gewicht von 80 Tonnen, ist effizienter und kostengünstiger als der bisherige Transformator. Er ist mit einer Kapazität von 40/50 MVA (Mega-Voltampere) vor allem deutlich leistungsstärker als der alte. „Wir haben hier einen neuen, stärkeren Trafo installiert, weil über den zunehmenden Windkraftausbau immer häufiger große Mengen ‚Windstrom' ins Netz eingespeist werden müssen. Damit erhöhen sich auch die Anforderungen an die Transformatoren", erläutert Thomas Busche, Projektleiter Anlagenbau, die Hintergründe.
Der „kleinere" Trafo wird allerdings nicht verschrottet, sondern setzt seinen Betrieb nach acht Jahren in Würgassen jetzt im Umspannwerk Brakel fort. Dort ersetzt er einen älteren, der seine technische Lebensdauer erreicht hat. Wenn ein Trafo wegen Neustrukturierungen im Netz oder wegen höherer Leistungsanforderungen ausgetauscht werden muss, prüfen die Planer bei WW immer, ob er an einem anderen Standort noch genutzt werden kann. Das gehört auch zur Verpflichtung, eine möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Energieversorgung zu gewährleisten.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.